



FACHSCHAFTSRAT JURA

**-PROTOKOLL-
ORDENTLICHE SITZUNG VOM 03.05.2017**

BEGINN 18:05 Uhr
ENDE 20:15 Uhr

UNTERBRECHUNG *keine*
DAUER 2h, 10 min

ANWESEND Leonora Arslani
Prisca von Hagen
Felix Kraul
Leo Lange
Florian Schurig
Dinah Wagner

ABWESEND Giovannie Vavalle

GÄSTE Matthias Wahls
Martin Eifert
Myriam Egouil
Anton Weniger

PROTOKOLLFÜHRER Florian
Schurig

BERATUNGSLEITUNG Leo Lange

Der Fachschaftsrat ist gemäß § 7 Absatz 4 der Satzung beschlussfähig.

TOP 1 – Dekan

Professor Eifert kam zur Fachschaftssitzung um sich uns vorzustellen und uns kennenzulernen. Dann sprach er einzelne Punkte an.

1.1 Dekansprechstunde

Professor Eifert würde gerne eine etwas informellere Sprechstunde in der Schublade durchführen, um so aus erster Hand von den Problemen und Ideen der Studierenden zu erfahren.

Zu Beginn soll diese Sprechstunde einmal im Semester stattfinden, je nach Andrang. Also erster Termin wurde in Absprache zwischen dem Dekan und dem Fachschaftsrat Donnerstag der 08. Juni von 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr (während der wöchentlichen Sprechstunde der Fachschaft von Leo Lange) festgelegt.

Die Fachschaft soll sich im Wege von Plakaten etc. um das Publizieren der Sprechstunde kümmern.

1.2 Schublade als allgemeiner Aufenthaltsraum

Professor Eifert hat die Idee die Schublade als ständigen Aufenthaltsraum immer offen zu halten. Zum Schutze der Kaffeemaschinen/ Kasse würde er eine Art Rolläden vorschlagen, die vielleicht vom Förderverein der juristischen Fakultät bezahlt werden könnten.

Der Fachschaftsrat hat Bedenken was dies angeht. Zum einen könne nicht auf den Müll in der Schublade geachtet werden und dieser stellt schon jetzt ein Problem dar, weil viele oft ihre Becher etc. einfach stehen lassen. Zum zweiten wäre es so einfach in das Fachschaftsbüro einzudringen und dort die Computer und das dort gelagerte Geld entwenden.

Außerdem wird von Seiten der Fachschaft angebracht, dass die Schublade schon jetzt sehr lange Öffnungszeiten hat (zum Teil von 9 Uhr bis 18 Uhr), die eigentlich keine weitere Verlängerung benötigen.

In diesem Wege wurde auch darüber nachgedacht, ob es nicht eine Möglichkeit gebe, dass das Fachschaftscafé auch während der Vorlesungsfreien Zeit offen hat. Dieser Gedanke wurde für den Moment nicht weiterverfolgt.

1.3 Ablaufplan

Professor Eifert würde gerne einen gemeinsamen Plan erstellen, in dem zu Beginn des Semesters alle geplanten Veranstaltungen mit Datum eingetragen werden. Dies könnte dann im jeweiligen Semesterblick veröffentlicht werden. Dadurch könnten die Studierenden und die Dozenten ihr Semester und langfristige Pläne planen.

Die Idee trifft auf grundsätzliche Zustimmung vom Fachschaftsrat. Einzig problematisch wird der jährliche Wechsel des Fachschaftsrats und somit die Übergangsphase gesehen.

Es wird dabei verbleiben, dass im Wintersemester 2017/18 die Erstellung eines Ablaufplans mit Veröffentlichung im Semesterblick ausprobiert werden soll. Zur Lösung der Problematik werden sich bei geeigneter Zeit Möglichkeiten finden.

1.4 Sommerfest der Fachschaft

Von der Fachschaft wird das jährliche Sommerfest angesprochen. Professor Eifert ist damit einverstanden, dass dieses auf der Pergola stattfinden darf.

Als Termin war der 29.06.17 festgelegt. Es wird überlegt, ob der Termin nicht zugunsten des Sommerfestes der Fakultät verschoben werden soll oder das Sommerfest dieses Jahr nicht sogar ganz gestrichen werden soll. Die Organisatoren werden sich über die genaue Vorgehensweise noch Gedanken machen.

1.5 Sommerfest der Fakultät

Das Dekanat plant am 23.06.17 ab 18:00 Uhr (JURA-Tag) ein Sommerfest. Dies soll hauptsächlich vom Dekanat bzw. den Dozenten geplant werden. Es soll Freibier geben und eigenes Fleisch gegrillt werden. Der Fachschaftsrat stimmt dem einstimmig zu und erklärt sich bereit seinen Gas Grill zu stellen.

1.6 Behelfshörsaal

Ab dem nächsten Semester werden der Kinosaal und das Audimax wegen Bauarbeiten nicht mehr für Vorlesungen genutzt werden können. Grundsätzlich müssten die Vorlesungen auf den Campus Nord und die TU ausweichen. Professor Eifert hofft jedoch, dass an die Stelle wo jetzt der Flachbau im Innenhof der Fakultät steht aus Modulbauweise einen Hörsaal aufbauen kann.

Im Besten Falle wäre dies ein zweistöckiges Gebäude, sodass die jetzigen Räume/ Büros des Flachbaus in das erste Geschöß ziehen könnten.

Dies ist noch alles in Planung und ein Beibehalten aller Räume kann auf keinen Fall versprochen werden.

1.7 Räume bereitstelle

Vom Fachschaftsrat wird angefragt, ob es sonstige Möglichkeiten gebe, wie den Studierenden mehr Räume in der Fakultät zur Verfügung gestellt werden könne. Es werden zwei Möglichkeiten angesprochen.

Möglichkeit 1: Personen und Gruppen können einzelne Räume „anmieten“ und würden dann den Schlüssel erhalten und wäre für die Geräte und die Sauberkeit des Raumes selbst verantwortlich.

Professor Eifert möchte dies mit Frau Hartmann absprechen, ob es genügend Räume gibt, sodass sich der Aufwand für den Nutzen lohnt.

Möglichkeit 2: Es wird ein großer Raum offengehalten und auf freiwilliger Basis (wie in der Schublade) übernimmt jemand die Aufsicht darüber. Die Haftung fällt entweder auf den Aufsichtstragenden oder (wahrscheinlicher) auf die Fachschaft die im Fall von grober Fahrlässigkeit Regress üben kann.

Professor Eifert bespricht auch diese Möglichkeit nochmal.

1.8 Anonymisierung der Klausuren

Von der Fachschaft wird angefragt, ob es die Möglichkeit gebe, dass auf den Klausurenbögen nur die Matrikelnummer angegeben wird. Problematisch daran ist, dass dadurch eher Verwechslungen entstehen können (Unleserlichkeit/ Zahlendreher/ etc.)

Es werden unterschiedliche Vorschläge gemacht: Zweite Sicherung durch Angabe von Geburtstag und Geburtsort oder mehrmaliges Aufschreiben der Matrikelnummer um Fehler zu vermeiden.

Professor Eifert bespricht diese Möglichkeiten mit Frau Kluge, der Leiterin des Prüfungsamts.

TOP 2 – JURA-Tag

Florian Schurig spricht erweiterte Möglichkeiten an um den JURA-Tag am 23.06.17 zu revitalisieren.

Zum einen könnten Berufsträger eingeladen werden, um so ihre Tätigkeiten vorzustellen, dabei sollten vor allem exotischere Berufe vorgestellt werden.

Dies trifft auf allgemeine Zustimmung und Florian Schurig wird sich darum kümmern.

Als zweiter Vorschlag ergeht, eine Podiumsdiskussion über die Reformen im Jurastudium, die sich gerade im Senat befinden.

Dies stößt auf Bedenken über das Interesse an einer derartigen Veranstaltung. Mithin wird diese Idee verworfen.

Vom Organisator soll auf Anregung von Dinah Wagner angefragt werden, ob die Schwerpunktvorstellungen per Video aufgezeichnet werden könnten.

Als letzter Vorschlag wird angebracht, dass studentische Organisationen (Refugee Law Clinic/ Law & Legal) Stände im Foyer aufbauen könnten um sich dort vorzustellen.

Auch dies soll vom Organisator organisiert werden.

TOP 3 – JURA-Party

Die Organisatoren der JURA-Party geben einen kurzen Überblick. Sie soll am 17.06.17 stattfinden. Unterschiedliche Aufgaben und Ideen werden erörtert. Die Aufgaben sollen von den Organisatoren zusammengestellt werden. Es wurde über das Essen auf der JURA-Party gesprochen und, dass die technische Abteilung bald informiert werden muss. Dies wird von Leo Lange übernommen.

Es kommt die Frage auf, ob ein Floor auf dem Hof liegen soll.

Die Frage und die Planung wird vertagt, damit sich die Hauptorganisatoren nochmal zusammen setzen können.

TOP 4 – Juristischer Bücherflohmarkt

Es kam die Idee auf, dass es zu Beginn jedes Semesters einen Bücherflohmarkt in der Fakultät geben soll, damit die höheren Semester ihre nicht mehr benötigten Bücher an die niedrigeren Semester verkaufen können.

Es wird einstimmig beschlossen:

Zu Beginn des nächsten Semesters (voraussichtlich in der zweiten Vorlesungswoche) soll der Juristische Bücherflohmarkt ausprobiert werden und geschaut werden, ob dieser Anklang findet.

TOP 5 – Fakultätsrat

Die Studentischen Vertreter im Fakultätsrat, Matthias Wahls und Anton Weniger, stellten dem Fachschaftratsrat die Arbeit und die Aufgaben des Fakultätsrats vor.

Sie bitten den Fachschaftratsrat sich zur Verfügung zu stellen für etwaige Aufgaben als Mitglieder in den Kommissionen.

Als potentielle Mitglieder für die Ausbildungskommission stellen sich vom Fachschaftratsrat bereit:

- Florian Schurig
- Felix Kraul
- Leo Lange

Der Fachschaftratsrat bringt den Vorschlag, das Posten, die in einer Kommission (Berufungs-/ Habilitationskommission) besetzt werden müssen, durch Anschlag in der Schublade veröffentlichen und so interessierten Studierenden die Möglichkeit geben sich für die Kommission zu bewerben. Matthias Wahls vom Fakultätsrat spricht sich dagegen aus, da ihm sonst das Vertrauen in die Vertreter in der Kommission fehlt, wenn er diese nicht kennt.

Somit wird die Idee verworfen.

TOP 6 – Bachelor

Anton Weniger stellt vor, dass am 21.06.17 um 18:30 Uhr an der FU eine Diskussion über die Möglichkeit der Einführung eines Bachelors-Abschlusses im Jurastudium. Beteiligt an der Diskussion sind der Vorstand des GJPA und der Justizsenator. Dies sind die beiden Personen, die darüber bestimmt können.

Der Fachschaftratsrat möchte jemand zu dieser Diskussionsrund schicken, wird darüber aber zu gegebenen Zeitpunkt noch beraten.

TOP 7 – Sonstiges

TOP 7.1 Bundestagswahlevent

Aufgrund der Bundestagswahl kam die Idee auf, dass ein Event mit Bezug darauf geplant werden soll.

Dies wird einstimmig abgelehnt.

TOP 7.2 Vortragsanfragen

Da schon mehrere Vortragsanfragen per E-Mail an die Fachschaft herangetragen wurden, wird der Umgang damit erörtert.

Es wird einstimmig beschlossen:

Jegliche Vortragsanfragen von außerhalb der Fakultät, die an die Fachschaft herangebracht werden, werden von vornherein abgelehnt.

TOP 7.3 Musikbox

Es soll eine Musikbox für die Schublade angeschafft werden um bei Veranstaltungen und im allgemeinen Cafébetrieb Musik abspielen zu können.

Es wird einstimmig beschlossen:

Leo Lange soll bis zur nächsten Sitzung 3 Produkte herausuchen in einem Rahmen bis zu max. 200€. Dann wird über den Kauf einer Musikbox abgestimmt.

TOP 8: Finanzen

Der Finanzwart Florian Schurig stellt den Antrag, dass er ein neues Konto bei der Deutschen Bank für die Fachschaft eröffnen darf.

Das alte Konto bei der GLS Bank ist dabei zum einen von den Kontogebühren teurer und die Möglichkeit der Einzahlung ist durch die räumliche Nähe zur nächsten Filiale bei der Deutschen Bank besser.

Es wird einstimmig beschlossen:

Dem Antrag vom Finanzwart Florian Schurig wird stattgegeben. Ihm wird die Vertretungsmacht eingeräumt, im Namen der Fachschaft Jura ein Konto bei der Deutschen Bank zu eröffnen.

Weitere Tagesordnungspunkte wurden nicht beantragt.

Der Beratungsleiter schließt die Sitzung.

Florian Schurig
(Protokollführer)